KANTON
LUZERN

Gesundheits- und Sozialdepartement
Veterinärdienst

Witterungsschutz im Sommer

In den Sommermonaten kann es zu "extremer Witterung" kommen. Dies durch hohe Temperaturen, starke Sonneneinstrahlung oder Gewitter und Hagel. Nebst Nutztieren werden auch Heimtieren wie Kaninchen, Meerschweinchen, Vögel, Katzen, Schildkröten, Hunde, etc. zum Teil begrenzt und zum Teil dauernder Zugang nach draussen gewährt.

Heimtiere, welche die Haltung draussen nicht gewohnt sind, müssen langsam daran gewöhnt werden. Wobei bei den Kaninchen und Meerschweinchen zusätzlich auf die Veränderung der Futteraufnahme (Wiese) geachtet werden muss.
Ab 25 Grad Celsius Lufttemperatur am Schatten, genauso wie bei starken Gewittern und Hagel, müssen Massnahmen getroffen werden, um die Tiere vor der extremen Witterung zu schützen.

Den Tieren muss ein genügend grosser Schattenplatz angeboten werden, welcher ihnen ausreichend Platz bietet, den ganzen Tag Schatten spendet und eine gute Luftzirkulation gewährleistet. In den Gehegen dürfen kein Hitzestau und kein Durchzug entstehen. Den Tieren muss immer genügend sauberes Trinkwasser zur Verfügung stehen. Bei Vögeln muss nebst Trinkwasser auch eine ausreichend grosse Badegelegenheit angeboten werden. Die meisten Hunde nehmen eine Badegelegenheit oder eine Dusche an heissen Tagen ebenfalls gerne an. Es muss zusätzlich auch darauf geachtet werden, dass allen Tieren genügend Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Diese Rückzugsmöglichkeiten müssen ihnen ausreichend Platz und bei Gewitter und Hagel zusätzlich guten Schutz bieten.

Beim Transport von Heimtieren muss speziell in Monaten mit extremen Witterungsbedingungen (Sommer und Winter) auf einen kurzen und schonenden Transport geachtet werden und Wartezeiten im oder ausserhalb des Transportmittels, wenn möglich vermieden werden.

Bezüglich dem Transport von Heimtieren, insbesondere Hunden im Auto, gilt folgendes zu beachten:

Um einen tödlichen Hitzeschlag zu vermeiden, sollen Tiere nicht im Auto zurückgelassen werden. Muss ein Tier dennoch kurz im Auto bleiben, so muss der Parkplatz im Schatten liegen, die Fenster müssen unbedingt beidseitig ganz heruntergelassen werden und die Heckklappe offen sein. Nur so ist eine ausreichende Luftzirkulation garantiert. Dies bedingt eine sichere, ausreichend luftdurchlässige und abschliessbare
Transportbox oder Gitterkonstruktion.

Weitere Informationen unter:
http://www.tierschutz.com/aktuell/sommertage.html
http://www.tierschutz.com/aktuell/ueberhitzungsgefahr.html

Kontakt
Veterinärdienst
Meyerstrasse 20
Postfach 3439
6002 Luzern
Telefon 041 228 61 35
veterinaerdienst@lu.ch
www.veterinaerdienst.lu.ch

Luzern, 5. Juli 2019